



Mehr als eine Million Haushalte in der Ukraine sind ohne Strom, nachdem Russland am Samstag erneut Angriffe auf die Energieinfrastruktur des Landes geflogen hat.

Die russischen Angriffe auf die ukrainische Energieinfrastruktur werden immer heftiger. Mehr als eine Million Haushalte saßen am Samstag, den 22. Oktober, im ganzen Land im Dunkeln, wie Kyrilo Timoschenko, ein Berater des ukrainischen Präsidenten, in den sozialen Netzwerken mitteilte.

Die ukrainische Regierung berichtet von 672.000 „abgeschalteten“ Strom-Abonnenten in der Region Chmelnyzkyj, zwischen der Hauptstadt Kiew und der Stadt Lwiw. In der Oblast Cherkasy im Zentrum des Landes saßen 242.000 Haushalte im Dunkeln.

Die Reaktion des ukrainischen Staatsoberhauptes ließ nicht lange auf sich warten. Auf Telegram verurteilte Wolodymyr Selenskij „einen massiven Angriff und feige Schläge auf wichtige Infrastruktur-Standorte“. Er behauptete außerdem, dass die meisten der 36 Raketen, die in den letzten Stunden auf die Ukraine abgefeuert worden waren, von den ukrainischen Luftabwehrkräften abgeschossen wurden.

Die neuen russischen Angriffe „auf Energieanlagen der wichtigsten Netze in den westlichen Regionen der Ukraine“, so der Betreiber Ukrenergo, erfolgen zu einer Zeit, in der die Truppen von Wladimir Putin weiter an Boden verlieren, insbesondere in der Stadt Cherson, in der die prorussischen Besatzungsbehörden am Samstag alle Zivilisten aufgerufen hatten, das Gebiet sofort zu verlassen.